

Alles Kurzgeschichten ^-^

Viele Serien zusammengewürfelt ^^

Von Wolf_tears

Kapitel 5: Ohne Titel (Naruto)

So Leute ^^ das ist eine Story aus England. Hab se geschrieben, als ich extrem sauer war. Is mir eigentlich recht gut gelungen ^^ Hoffe sie gefällt euch!

Bye

Yuki <3

Tränen glitzerten auf den Wangen des Jungen. Tränen, die sich mit Blutspritzern vermischten. Sein feuerrotes Haar wurde vom Wind umschmeichelt, wodurch seine gefährlich wirkenden Augen und seine kindlichen Gesichtszüge besser zur Geltung kamen.

Sein Körper war angespannt, zitterte und seine Beine schienen seinem Gewicht bald nach zu geben. Seine Hände waren schweißnass, mit Blut bedeckt, ebenso wie seine Kleidung.

Der Junge blickte weiter nach vorne, schüttelte dabei leicht den Kopf. „Nein...ich will nicht mehr...“ Die Worte flüsterte er nur, wollte endlich zu Boden sinken, als Geräusche ihn herum führen ließen. Feindliche Ninjas stürmten vor, doch Sand schützte den Körper des kleinen Jungen. Er schüttelte abermals den Kopf. Er wollte nicht mehr kämpfen, doch er tat es...warum er? Was hatte er ihnen angetan? Er war doch gerade mal 7 Jahre alt...was wollten sie nur alle von ihm? Nichts ergab mehr einen Sinn...

Immer mehr Blut befleckte seine Kleidung, seinen Körper, seine Seele. Er hörte nicht auf, tötete, mordete...jeder der ihm zu nahe kam verlor sein Leben...auch wenn er es nicht wollte...wenn einer ihn verletzen will, so verletzt sein Sand den Feind...aber er wollte nicht mehr...konnte es nicht einfach enden?

Nun war nur noch einer übrig...der Ninja rannte los, wollte seine Klinge in den Körper des Jungen stoßen, doch es gelang ihm nicht, verfehlte ihn...dieser Fehler besiegelte sein Schicksal ...der Sand schlang sich um den Angreifer...scharf wie ein Messer...es kam an seinen Hals an, trennte Kopf sauber von den Schultern. Eine riesige Blutfontäne spie dem Himmel empor, regnete wieder auf die Erde herab und bedeckte den kleinen Jungen...

Er blieb stehen, als auch der letzte zu Boden gefallen war...blieb zwischen all den Leichen stehen und starrte nach vorne. Tränen flossen längst nicht mehr aus seinen grünen Augen. Nur noch blutige Tränen rannen über sein Gesicht. Sein Blick wurde kalt, unnahbar, tödlich...Ein Leben ohne Tod würde es für ihn nie geben...ein Leben mit Freude und Liebe würde für ihn niemals existieren...Jeder will sein Tod, jeder

hasst ihn...Aber das lässt er sich nicht mehr gefallen...er kann nichts für sein Dasein...r wird sie töten...alle...Sein Leben, nur für Blut...Sein Leben nur fürs morden. Das Leben eines kleinen Jungen...